

[1682]

A

ERKLAERUNG [DER KATH. ORTE] ZUM BUENDNIS [MIT MAILAND/SPANIEN]

*"Nachdeme Wir in betrachtung gezogen, dass das Instrument der Reduction, wegen Versicherung der Pensionen uns gedeylich undt Nutzlich ist, Also Erklären Wir uns hiermit dass Wir solches Annehmen undt bestätigen umb so vil, undt So weit, das selbiges unss nit mehr, undt Weitters Verbinde, als der eigentliche undt Buchstäbliche Clare Innhalt der Pündtnuss usswysst, auch Im geringsten khein Einiger unserer Mit anderen Fürsten [im speziellen Frankreich] habender Pündtnus Vergreifflich sein solle."*

Vorliegende Erklärung werde auf Begehren des [mailändisch-spanischen Ambassadoren], Graf [Giovanni Francesco] Arese, abgegeben.

Kopie  
AH 30, 282

1682 Juni 20.

A

ERKLAERUNG [DER KATH. ORTE] BEZUEGLICH DES FRANZ. BUENDNISSES  
GEGENUEBER DEM FRANZ. AMBASSADOREN [ROBERT-VINCENT]  
DE GRAVEL

*"Man hatt sich eben auch entschlossen, bey der Jenigen Erklärung ZueVerbleiben, Welche verschinen Jahr Jhr. Ex.<sup>enz</sup> De Gravel ... gegeben Worden, betreffendt die Vesthaltung der Pündtnus undt Ewigen Fryden [1516] Mit Franckreich In uffbrüchen, Recreüe (so wir wyder dienst haben) undt dem Gebrauch der Völckheren, Nach dem Exempel unsern Lyeben Alttvorderen. Undt Zue dessen Zeugnuß, Solle man gleicher gestaltten bey Abholung der Pension, Einen Scheyn Jhr Ex<sup>entz</sup> Ertheylen."*

Mit dieser Erklärung habe sich der Ambassador zufrieden gegeben und nach Beendigung der Tagsatzung [zu Baden] eine Pension auszu zahlen versprochen.

Kopie  
AH 30, 282